

Der heilige Norbert,

Erzbischof von Magdeburg, Stifter des Prämonstratenserordens.

Der heilige Norbert ist eines Grafen Sohn, und wurde im Jahre 1082 zu Xanthen, einem Städtlein am Rheinstrom geboren. Er war sehr schön von Angesicht und von feinen Sitten und wohlverfahren in den Wissenschaften und Künsten. Deshalb ließ ihn der deutsche Kaiser Heinrich an den Hof kommen, und ernannte ihn zu seinem Almosenier. Hier gefiel es Norbert wohl, denn da gab es viele Festgelage und Gastmähler und Lustbarkeiten, und er war überall dabei, und lebte üppig und weltlich, obwohl er ein Canonicat in Xanthen hatte und Subdiacon war. Zuweilen dünkte es ihm wohl, es sei dieses nicht der rechte Weg zur ewigen Seligkeit, und das Auge könne sich doch an den Weltfreuden nicht satt sehen, und das Ohr nicht satt hören daran, allein er vergaß diese heilsamen Gedanken bald wieder, und lebte nach wie vorher.

Da ritt er eines Tages nach einem Dörflein, Freten genannt, woselbst es lustig hergehen sollte; ein einziger Diener begleitete ihn. Während sie also auf einer schönen Wiese